

schreibt die Neue sächsische Kirchengalerie S. 410. 1644 wurde ein Neubau nötig. 1731 erfolgte eine gründliche Erneuerung. Über der Türe brachte man die Inschrift an: Soli Deo Gloria. 1731.

1881 wurde das an der Kirche liegende Schulgebäude zur Pfarre umgebaut. Durch den alten, nunmehr freigelegten Pfarrhof wurde der Zugang zur Kirche angelegt. Bisher hatte er durch den Torweg der Schule geführt, der nun vermauert und zum Holzschuppen, seit 1910 teils zum Vereinszimmer ausgebaut wurde. Die alte steile Stiege in der Pfarre wurde 1899 durch eine eichene Treppe ersetzt. Die Fenster des Obergeschosses sind

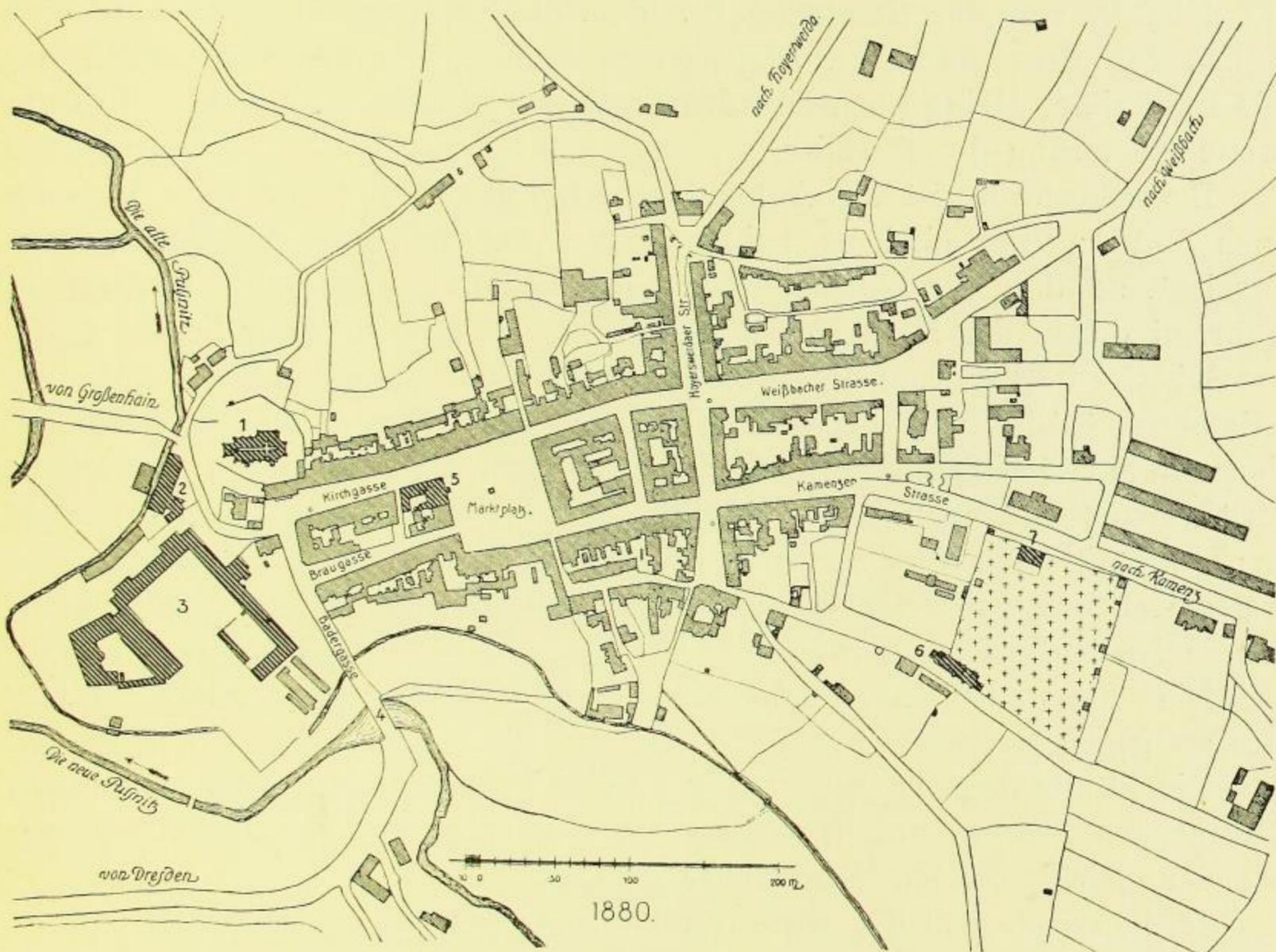


Fig. 103. Königsbrück, Stadtanlage.

- | | | | |
|----------------|----------------|-------------------|-------------|
| 1 Hauptkirche. | 3 Schloß. | 5 Rathaus. | 7 Hospital. |
| 2 Schloßmühle. | 4 Baderbrücke. | 6 Hospitalkirche. | |

wie die Logenfenster in der Kirche ausgebildet, entstammen also wohl dem 17. Jahrhundert.

Die Diakonen wohnten in Privathäusern, zeitweise auch in der jetzigen Schloßgärtnerei.

Das Schloß.

Siehe Nachtrag.

Die Stadtanlage.

Die Geschichte der Stadt ist mit der des Schlosses und der Standesherrschaft aufs engste verknüpft. Die Brücke, die den Übergang der uralten Handelsstraße aus Sachsen und Meißen nach der Lausitz, Schlesien und Polen über die Pulsnitz, den Grenzfluß zwischen der Mark Meißen und der